

Glätten oder AUFFÜLLEN

BOTOX ODER HYALURONSÄURE – Eines schon mal vorweg: Vergleichen kann man die beiden nur begrenzt, denn obwohl beide Stoffe auch zur Faltenbehandlung verwendet werden, wirken sie doch auf völlig unterschiedliche Art und Weise. Daraus ergeben sich verschiedene Indikationen, die sich zum Teil überschneiden. Welche Substanz wofür geeignet ist und welche Nebenwirkungen möglich sind, erklärt Dr. Karsten Sawatzki.



Der grundlegende Unterschied besteht schon darin, dass Botulinumtoxin A, wie es für Unterspritzungen verwendet wird, ein **körperfremder Stoff** ist. Hyaluronsäure kommt als Mehrfachzucker (Polysaccharid) in vielen Strukturen des Körpers **natürlich** vor – in über 50 Prozent in der Haut, aber auch in Knochen, Bandscheiben, in der Gelenkflüssigkeit und im Glaskörper des Auges. Gebildet wird sie mithilfe spezifischer Proteine in der Zellmembran. Für den Körper ist also Hyaluronsäure, wenn sie von außen zugeführt wird, ein alter Be-

kannter, was natürlich in puncto Verträglichkeit eine Rolle spielt.

Botox legt den Muskel lahm

Beginnen wir mit Botox. Oftmals wird es als Nervengift beschrieben. Das ist falsch. Botulinumtoxin Typ A ist ein **natürliches Protein**, das biotechnologisch aus einem Bakterium gewonnen wird. In der medizinischen Literatur wurde die Substanz bereits 1817 beschrieben. Mit inzwischen über 4.000 wissenschaftlichen Publikatio-

nen zählt es zu einem der am umfassendsten, erforschten und dokumentierten Wirkstoffen der Welt. Die Substanz wird direkt in den Muskel injiziert und **blockiert** genau dort die **Kontraktionen**, die unter anderem **Mimikfalten** entstehen lassen. Die Muskulatur entspannt sich daraufhin, und infolgedessen, werden die entsprechenden Falten geglättet. Gegen altersbedingte Falten und Volumenverlust im Gewebe ist Botox jedoch machtlos. Vielmehr wird es glättend beziehungsweise liftend gezielt eingesetzt bei Zornesfalten, Krähenfüßen, Lippenfältchen, Pflastersteinkinn, Kröten-

Foto: Roman Samborskiy/Shutterstock.com



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Online-Abonnenten: Auf der Internetseite

www.beauty-forum.com lesen Sie einen Fachartikel

zum Thema „Hyaluronsäure und Polysaccharide:

Für Hautfeuchte, gegen Falten“. Geben Sie einfach die

Nummer 151410 in das Suchfeld ein.

hals und auch bei abgesunkenen Augenbrauen. Gute Erfolge erzielt man außerdem mit Botox-Injektionen in die Stirn bei Migräne, bei starkem Zähneknirschen in den Kaumuskel und gegen übermäßiges Schwitzen in Achseln, Handflächen und Fußsohlen. Die Behandlung geht schnell; Nach fünf bis zehn Minuten mit mehreren Piksen ist es überstanden. Auf **sichtbare Resultate** muss man allerdings **circa drei Tage** warten. So lange dauert es, bis der Wirkstoff an den Zielorten seine volle Kraft entfaltet hat. Das **Maximum** ist **nach etwa sieben Tagen** erreicht. Höchst selten gibt es auch Non-Responder. Der Abbau beginnt sofort, deswegen verkürzen Sauna, Sport, erhöhter Stoffwechsel die Dauer der Wirksamkeit. Bei mehrfacher Anwendung oder einem therapiefreien Intervall atrophiert (schrumpft) der Muskel. Daher sollte man nach drei bis vier Behandlungen eine Pause einlegen. Anhand von mikroskopischen Untersuchungen hat man festgestellt, dass sich die durch Botox bedingten Veränderungen nach einigen Monaten komplett zurückbilden. Der Effekt kann individuell verschieden vier bis sechs Monate anhalten. Nach Beendigung der Wirkung ist weder vom Wirkstoff noch von seinen Effekten an den Nerven etwas nachzuweisen.

Risiken nach der Botox-Spritze

Es kann zu leichten Schwellungen oder blauen Flecken an den Einstichstellen kommen. Wenn zu viele Partien gleichzeitig behandelt wurden, kann das Gesicht starr wirken. Bei Fehlinjektionen können vorübergehend unerwünschte Lähmungsercheinungen auftreten. Deshalb sollte der Arzt über ausreichend Erfahrung verfügen, wo und in welcher **Dosis** er Botox injiziert. Gezielt und in kleinen Dosen ist besser, als auf einmal zu viel zu verabreichen. Nachspritzen kann man immer noch, wenn der Effekt zu schwach ausgefallen ist. Botox

vorzeitig abzubauen, ist dagegen schwieriger. Es gibt zwar ein sogenanntes Antidot oder Gegengift. Das ist aber teuer, deshalb sollte man Fehler von vornherein vermeiden. In der Anfangsphase kann eine Anregung des Stoffwechsels wie Sauna oder Sport die Botox-Wirkung mindern, deshalb sollte man die ersten 24 Stunden nach der Behandlung darauf verzichten. Auch Alkoholgenuss ist zu vermeiden. Nicht gespritzt werden sollte Botox während der Schwangerschaft oder Stillzeit.

Noch ein Wort zur Dosis: Bei regelmäßigen Anwendungen wird der ruhiggestellte Muskel meist etwas schwächer. Daher lässt sich dann oft mit weniger Wirkstoff der gleiche muskelentspannende Effekt erzielen. Und wenn einzelne Gesichtsmuskeln gezwungenermaßen weniger aktiv sind, gewöhnt man sich die überstarke Mimik in diesem Bereich ab und vermindert so gleichzeitig die Entstehung neuer Falten.

Hyaluronsäure füllt auf

Bei **altersbedingten Falten und Fältchen** ist Hyaluronsäure der am besten verträgliche Booster. Hyaluronsäure zeichnet sich dadurch aus, dass sie **extreme Mengen Wasser binden** kann: ein Gramm bis zu sechs Liter Wasser. In Verbindung mit Wasser entsteht daraus eine gelförmige Substanz. Diese Fähigkeit macht man sich auch bei Injektionen zunutze. Wurde Hyaluronsäure früher aus Hahnenkämmen gewonnen, werden die heute für die Faltenbehandlung eingesetzten Filler biotechnisch hergestellt. Eine wie früher mögliche Überempfindlichkeit gegen Hühnereiweiß fällt damit weg.

Wie viel Wasser die injizierte Hyaluronsäure bindet, ist von der Dichte der Substanz abhängig. Hyaluronsäure gibt es in **unterschiedlicher Dichte**. Man spricht von **vernetzter und unvernetzter Hyaluronsäure**. Letztere wird für Kosmetika eingesetzt, erstere für Unterspritzungen. Die unterschiedliche Verdichtung beziehungsweise Vernetzung der Moleküle bei Fillern bestimmt, ob der Filler haltbarer beziehungsweise flüchtiger ist und für welche Anwendung geeignet. Die dünnflüssige Substanz füllt feine Falten an Lippen und Augen auf. Einer größeren Dichte bedarf es bei der Auffüllung von tiefen Nasolabialfalten, zum Auf-

spritzen und Konturieren der Lippen sowie beim Anheben hängender Mundwinkel. Noch dichter muss die Struktur zum Volumenaufbau an Wangen, Kinn und Händen sein. Nach dem Material richtet sich auch die Tiefe der Injektion. Um beispielsweise Volumen am Kinn aufzubauen, muss die Hyaluronsäure unter die Knochenhaut gespritzt werden. An der Nase wird es zum Höckerausgleich eingesetzt, aber ohne befriedigenden Erfolg, da das Material gern verrutscht. Je nach Konzentration des verwendeten Präparats liegt die Wirkdauer zwischen vier und 24 Monaten.

Sofort sichtbare Resultate

Der **Soforteffekt** und die **gute Verträglichkeit** sind die größten Vorteile, die Hyaluronsäure in puncto Hautverbesserung und optischer Optimierung so attraktiv und beliebt machen. Trotzdem sollte die Unterspritzung immer ein erfahrener Arzt vornehmen, der nicht nur in der Technik erfahren ist, sondern auch die Anatomie von selbst durchgeführten Operationen in diesen Gebiet durchführen lassen. So mancher Billiganbieter verdünnt die Hyaluronsäure. Bei hochwertiger Hyaluronsäure bestehen **kaum Risiken**. Lediglich beim Einstich kann es zu leichten Blutergüssen oder Schwellungen kommen. Auf Sport und übermäßig Sonne, Sauna, Solarium und Kosmetik-Treatments sollte man 24 Stunden lang nach der Behandlung verzichten. Nebenwirkungen speziell in der Lippe sind bei häufiger Anwendung Knotenbildung oder Asymmetrie.

Übrigens, **in Kombination** eingesetzt werden Botox und Hyaluronsäure bei zu tiefer Zornesfalte. Die Ruhigstellung des Muskels verhindert, dass sich eine erneute Falte bildet, während Hyaluronsäure die Kerbe füllt. Auf diese Weise verbleibt die Hyaluronsäure länger und wird nicht von der Mimik verdrängt. □



Dr. med. Karsten Sawatzki

Der Spezialist für plastische Operationen ist Inhaber von Almeida-Aesthetic in München. Zu seinen Spezialgebieten zählen neben Facelifting, Oberlid-, Unterlid- und Nasenkorrekturen, Ohren anlegen und Halsstraffung die minimal-invasive Faltenbehandlung. www.almeida-aesthetic.com